

# Sport mit Funfaktor

**Bouldern, Jogging, Kanu: Sportfans besuchen Wuppertal, um Indoor- und Outdoorsport zu erleben.**

Ob joggen auf der Nordbahntrasse, klettern beim Alpenverein, Kanu fahren auf der Wupper oder kicken beim altherwürdigen WSV – Wuppertal ist eine Stadt, die den Sport liebt. Der Stadt-



Bild Bouldertalle Bahnhof Blo © Christopher Wittberg

## Laufen: Verkleidet durch den Zoo

Wuppertal hat zahlreiche optimale Strecken für Lauffreunde zu bieten. Die Nordbahntrasse, die von einer ehemaligen Eisenbahnstrecke zum Rad-, Skate-, Wander- und Laufweg umgestaltet wurde, nutzen viele Wuppertaler und Gäste, um Sport zu treiben. Am Wochenende sind die Skater, Radler und Läufer kaum zu zählen. Freunde von Laufveranstaltungen finden mehrere Highlights im Kalender.

sportbund berichtet, dass 67.000 Bewohner Mitglied in einem der 230 Sportvereine sind. Hinzu kommen die vielen „ungebundenen“ Freizeitsportler, die sich täglich nicht nur auf Sportanlagen, sondern auch in der freien Natur oder auf Fahrrad- und Lauftrassen bewegen. Wuppertal bietet viele Möglichkeiten, sowohl drinnen als auch draußen Sport zu treiben.

## Bouldern: Ohne Seil zum Gipfel

Im Bahnhof Blo, einem alten Industriedenkmal aus Zeiten blühender Textilindustrie an der Nordbahntrasse, wird mittlerweile gebouldert was das Zeug hält. Der Begriff Bouldern kommt aus dem Englischen (von „Felsblock“) und bedeutet, dass man sich ohne Seil und Gurt an (Fels-)Wänden nach oben wagt. Im Bahnhof Blo sind die Felsvorsprünge plastisch an die Wände angebracht. Kletterfans haben an den Übungswänden tausende Möglichkeiten, in verschiedenen Schwierigkeitsgraden den Gipfel zu erreichen. In der Kletterhalle des Deutschen Alpenvereins, den „Wupperwänden“, stehen 1300 Quadratmeter Kletterfläche zur Verfügung. Bei einer Wandhöhe von 16 Metern müssen sich auch ambitionierte Kletterer ganz schön anstrengen.

Zum Beispiel den Schwebebahnlauf am 1. Juli mit mehreren tausend Startern, den Fackellauf in stimmungsvoller Atmosphäre am 7. November oder den 100-Kilometer-Lauf WHEW, der im Frühjahr auf der Nordbahntrasse startet. Bunt wird es beim Zoolauf. Die Teilnehmer treten oft in herrlich schrillen Kostümen verkleidet an – denn der Spaß steht beim Rennen durch den Grünen Zoo Wuppertal im Vordergrund. In diesem Jahr findet der Zoolauf am 31. August statt.

## WSV und BHC machen wieder Freude

Wenn man schon entlang der Wupper mehrere Kilometer läuft, könnte man dann nicht auch Sport auf der Wupper treiben? Kann man. Mehrere Anbieter wie Wupperkanu oder Wupper Kanutouren Becker ermöglichen Fahrten über den Fluß, dessen Konstitution immer erfreulicher wird. Aus diesem Grund können die Kanuten nur an bestimmten Stellen zu bestimmten Zeiten fahren.

Wo wir gerade über Funsport sprechen: Den Wuppertaler Sportfans haben in diesem Jahr auch ihre beiden Aushängeschilder eine Menge Spaß gemacht: Der BHC und der WSV.

Der Bergische Handball-Club (BHC) ist aufgestiegen, damit spielen die „Löwen“ wieder erstklassig. Die Bundesliga startet Ende August – dann auch wieder mit Heimspielen des BHC in der Wuppertaler Unihalle, die zum Hexenkessel wird.

Eine lange Tradition kann auch der Wuppertaler SV vorweisen. Der WSV hat es in der viertklassigen Fußball-Regionalliga West in der letzten Saison auf Platz 3 geschafft, die neue Saison beginnt Ende Juli. Das Stadion am Zoo hat nicht nur eine denkmalgeschützte Fassade, sondern ist das einzige Stadion in Deutschland, das man per Schwebebahn anfahren kann. Die Rot-Blauen haben jedenfalls in den kommenden Jahren Großes vor – das soll auch der Umbau des Stadions zeigen. Erste Pläne zeigen ein multifunktionales Gebäude, in dem Geschäfte, Büros oder Restaurants untergebracht werden können. Ein einzigartiges und sehr sportliches Projekt.



Wuppertaler SV © www.wuppertalernv.de